



## PRESSEMITTEILUNG

So Schweiz – Abendveranstaltung am 21.6.2023, 18:00h  
Ort: Restaurant im Wirtschaftsclub Düsseldorf

### Swiss Tech-Talk

## Wert(e)volle Technologie: Hat die Schweiz ein Erfolgsrezept?

Fortschritt bringt manchmal Unsicherheit. Das zeigen aktuelle Megatrends wie Künstliche Intelligenz und Blockchain-Technologie. Viele Menschen stehen den Entwicklungen skeptisch gegenüber, fühlen sich überfordert oder gar zurückgelassen. Eine Ablehnung digitaler Technologien können sich moderne Volkswirtschaften aber kaum leisten, weshalb ein Blick in die Schweiz lohnt.

Die Eidgenossenschaft steht seit Jahrzehnten für Sicherheit – Privatsphäre, Datenschutz und Zuverlässigkeit sind feste Bestandteile nationaler Identität wie Käse, Schokolade oder das sprichwörtliche Schweizer Uhrwerk. Gleichzeitig hat das Land als Hochtechnologie-Standort besondere Expertise erlangt. Besteht da womöglich ein Zusammenhang? Wirkt sich die Wahrung traditioneller Werte auf ein „wertevolles“ Miteinander aus, das technologische Innovation begünstigt?

Über dieses Thema diskutiert im Rahmen der Swiss Days NRW ein hochkarätiges Panel. Eine Expertin und drei Experten aus den Bereichen Blockchain, KI, Finanzen und Cybersicherheit beschäftigen sich mit der Frage, ob es einen Zusammenhang gibt zwischen gelebten Werten und der bemerkenswerten Wettbewerbsfähigkeit des Landes. Oder umgekehrt: Welche gesellschaftlichen Veränderungen neue Technologien anstoßen können, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion besteht ab etwa 19:30h die Möglichkeit zum Austausch – bei einem Schweizer Aperó mit Käse und anderen Spezialitäten.

### Auf dem Podium:

**Ayisha Piotti** ist Geschäftsführende Gesellschafterin der Strategieberatung RegHorizon und Direktorin für KI-Politik am Zentrum für Recht und Wirtschaft der ETH Zürich. Als visionärer Kopf hinter dem AI Policy Summit initiierte sie eine der größten globalen Diskussionsplattformen für Künstliche Intelligenz, an der zuletzt 82 Nationen aus sechs Kontinenten teilnahmen. Mit ihrem starken geschäftlichen Hintergrund und mehr als 20 Jahren Erfahrung arbeitet sie an der Schnittstelle zwischen Politik, diplomatischen Vertretungen, internationalen Organisationen sowie Verbraucher- und Wirtschaftsverbänden.

**Kristian A. Portz** macht Blockchain-Technologie für alle zugänglich. Nach mehr als zehn Jahren im europäischen Filmgeschäft baute er 2021 die Digitalagentur LE4F in Berlin und Madrid auf, um nur ein Jahr später in der Schweiz die Plattform NMKR zu gründen. Auf ihr dreht sich alles um NFTs, digitale Vermögenswerte, die Daten in der Blockchain speichern und das Trendthema der vergangenen Jahre im Kunstmarkt waren. Auf NMKR

können Künstler ihre eigenen NFTs erzeugen und handeln, ohne sich mit der Technik beschäftigen zu müssen.

**Christian W. Röhl** ist seit mehr als 25 Jahren professionell an den Finanzmärkten aktiv und lässt andere an seinen Erfahrungen teilhaben, etwa auf dem YouTube-Kanal [echtgeld.tv](#) oder im Podcast „Aktien fürs Leben“. Er hält Vorträge und veranstaltet Workshops für Banken, Unternehmer und Privatinvestoren. Daneben engagiert sich der Investor und Publizist für Finanzbildung, Aktienkultur und Anlegerschutz – etwa als Vorsitzender des Fachbeirats am Institute for Strategic Finance der privaten Hochschule für Oekonomie und Management.

**Marc Degen** kennt die Schweizer Technologiebranche genau – als Gründer, erfolgreicher Unternehmer und Vorstandsmitglied mehrerer Firmen. Mit dem Trust Square hat er 2018 in Zürich einen Startup-Hub aus der Taufe gehoben, der sich hauptsächlich vier Themen widmet: Internet der Dinge, künstliche Intelligenz, Cybersicherheit und Blockchain. Das Firmenmotto „Beyond Technology“ deutet dabei an, dass es um mehr als pure Technik geht: Smart Trust will auch eine Plattform bieten, um solche Lösungen in der Gesellschaft zu verankern.